
Die Krebsbehandlung
in der Thoraxklinik Heidelberg

P. Drings,
I. Vogt-Moykopf
(Hrsg.)

Die Krebsbehandlung in der Thoraxklinik Heidelberg

Festschrift zum 10jährigen
Bestehen der Onkologie



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

Autoren

Professor Dr. Peter Drings
Chefarzt der Abteilung Innere Medizin/Onkologie
an der Thoraxklinik Heidelberg-Rohrbach der LVA Baden
Amalienstraße 5, 6900 Heidelberg

Karlheinz Frauenfeld,
Oberamtsrat, Bibliothekar an der
Universitätsbibliothek Heidelberg und
Vorsitzender des Heimatvereins Heidelberg-Rohrbach
Lindenweg 5, 6900 Heidelberg

Dr. Astrid Schmähl, Assistenzärztin
der thoraxchirurgischen Abteilung an der
Thoraxklinik Heidelberg-Rohrbach der LVA Baden
Amalienstraße 5, 6900 Heidelberg

Professor Dr. Ingolf Vogt-Moykopf
Ärztlicher Direktor und
Chefarzt der thoraxchirurgischen Abteilung
der Thoraxklinik Heidelberg-Rohrbach der LVA Baden
Amalienstraße 5, 6900 Heidelberg

ISBN 978-3-7985-0000-6
DOI 10.1007/978-3-642-86302-8

ISBN 978-3-642-86302-8 (eBook)

Copyright © 1989 by Springer-Verlag Berlin Heidelberg
Ursprünglich erschienen bei Dietrich Steinkopff Verlag, GmbH & Co. KG, Darmstadt 1989

Verlagsredaktion: Sabine Müller – Herstellung: Heinz J. Schäfer

Gesamtherstellung: Brühlsche Universitätsdruckerei, Gießen

Vorwort

Im Jahre 1973, dem Zeitpunkt des Eintritts des einen der beiden Herausgeber in die Thoraxklinik stellte sich das Problem, dieses bis dahin weitgehend von der Tuberkulose geprägte Krankenhaus den Erfordernissen der Zeit anzupassen. Eine derartige Aufgabe ist ohne klinische Forschung parallel zur Krankenversorgung nicht zu lösen. Die Forschung gehört aber wiederum zu den Aufgaben der Universitäten und vergleichbaren Einrichtungen.

Die Bundesrepublik Deutschland nimmt eine Sonderstellung ein, da das Fach *Lunge* einschließlich der Thoraxchirurgie an den Universitäten bisher nur in beschränktem Umfang vertreten ist. Die im Zuge der zunehmenden Wissensvermehrung im Verlauf der letzten Jahrzehnte erfolgte Spezialisierung der großen Fächer Chirurgie und Innere Medizin berücksichtigte die Lunge bisher nur zum Teil. Sie wird im Gegensatz zu anderen Organen an vielen Stellen mehr oder weniger nebenbei mitversorgt. Dies ist aus der historischen Entwicklung heraus zu erklären, da während der letzten 100 Jahre die Lungenerkrankungen weitgehend mit der Tuberkulose identifiziert und nahezu ausschließlich in eigenen Anstalten fernab von den Ballungsgebieten und Universitäten betreut wurden.

Es war und ist nun für Heidelberg und seinen überregionalen Einzugsbereich ein Glücksfall, daß die Thoraxklinik Rohrbach in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum und der Universität Heidelberg im Jahre 1979 in das Tumorzentrum Heidelberg-Mannheim integriert wurde. Damit wurde es offiziell möglich, langfristige Forschungsprojekte – zunächst nur auf onkologischem Gebiet, später auch in anderen Bereichen der Lungenerkrankungen – durchzuführen.

So ist es gelungen, das Niveau der Rohrbacher Klinik im Verlauf von 15 Jahren sowohl auf chirurgischem als auch auf internistischem Gebiet an den heutigen nationalen und internationalen Standard heranzuführen. In manchen Bereichen der Diagnostik und Therapie der Lungentumoren wurde die Klinik richtungsweisend.

Diese Entwicklung ist ebenso dem Krankenhausträger – der Landesversicherungsanstalt Baden – zu verdanken, der die Notwendigkeit zur Weiterentwicklung einer derartigen speziellen Einrichtung erkannte und durch sein kontinuierliches finanzielles Engagement für die speziellen onkologischen Aufgaben mit der Bereitstellung einer entsprechenden Bettenkapazität und Einrichtung von Laboratorien die Voraussetzungen für diese Entwicklung schuf.

Vor zwei Jahren wurde der Thoraxklinik Heidelberg-Rohrbach vom Land Baden-Württemberg der Status eines Krankenhauses der Maximalversorgung zuerkannt.

Mit dieser kleinen Festschrift zum 10jährigen Bestehen der onkologischen Abteilung an der Thoraxklinik Heidelberg-Rohrbach, die anlässlich eines speziellen onkologischen Symposiums herausgegeben wird, wollen wir den Leistungsstandard vor dem historischen Hintergrund des Krankenhauses darstellen.

Die Ärzte der Thoraxklinik hoffen, daß die in dieser Festschrift geschilderte Entwicklung als Beispiel und Anregung für andere Bereiche der Patientenversorgung dienen kann.

P. Drings

I. Vogt-Moykopf

Inhalt

K. H. Frauenfeld: Das Rohrbacher Schließchen	1
A. Schmähel, I. Vogt-Moykopf: Geschichtliche Entwicklung der Thoraxchirurgie unter besonderer Berücksichtigung der heutigen thoraxchirurgischen Grenzen und Möglichkeiten	30
P. Drings: Die Thoraxklinik Heidelberg-Rohrbach – ein Pneumologisches Zentrum	47
P. Drings: Ein Jahrzehnt onkologischer Patientenversorgung und klinischer Forschung in der Thoraxklinik Heidelberg-Rohrbach	71
Wissenschaftliche Symposien von überregionaler Bedeutung	95
Wissenschaftliche Publikationen und Vorträge aus der Thoraxklinik Heidelberg-Rohrbach und kooperierenden Instituten und Kliniken 1979–1988	97